Modul 5

XML Schema

XML Schema Definition Language (XSD)

Josef Altmann





Der vorliegende Foliensatz basiert vorwiegend auf:

Elliotte Rusty Harold, W. Scott Means: XML in a Nutshell: A Desktop Quick Reference, 3rd Edition, O'Reilly, 2005 Priscilla Walmsley: Definitive XML Schema, 2nd Edition, Prentice Hall, 2012

Inhalt

- Einführung
- Elemente und Attribute
- Vordefinierte Datentypen
- Benutzerdefinierte Datentypen
- Schlüssel und Schlüsselreferenzen
- Modularisierung und Komposition
- Modellierungsmuster
- Anhang I: DTD versus XML Schema
- Anhang II: Facetten
- Anhang III: Entwurfsrichtlinien
- Anhang IV: Annotationen
- Anhang V: XML Schema 1.1 Erweiterungen



Einführung 1/5 DTD versus XML Schema

Nachteile DTDs

- keine XML-Syntax
- wenige Datentypen
 - Elementinhalte nur Text
 - Wenige Attributtypen
- Keine benutzerdefinierte Datentypen
- Eingeschränkte Wiederverwendung (nur Parameter Entities, keine Vererbung)
- Nur einfache Integritätsbedingungen formulierbar
- ID, IDREF(S): Einschränkungen
- Keine Unterstützung von XML-Namensräume
- > zur Beschreibung von Textdokumenten ausreichend

Vorteile XML Schema

- XML als Syntax
- zahlreiche vordefinierte Datentypen
 - o für Flemente und
 - Attribute
- Benutzerdefinierte einfache und komplexe Datentypen
- Wiederverwendungskonzepte auf Typ-, Element- und Attributebene (strukturelle Vererbungsmechanismen)
- Komplexe Integritätsbedingungen formulierbar
- Schlüssel, Referenz: flexibles Konzept
- Unterstützung von XML-Namensräume
- > zur Beschreibung von Daten besser geeignet

```
<!ELEMENT CourseCatalog (DegreeProgramme*)>
<!ATTLIST CourseCatalog year CDATA #REQUIRED
                         term (summer | winter) #REQUIRED
                         campus (Hagenberg|Linz|Steyr|Wels) #REQUIRED>
. . .
```

CourseCatalog.xsd

```
XML-Dokument -
              ?xml version="1.0"?>
                          xmlns:xs="http://www.w3.org/2001/XMLSchema" ← Namensraum des XML Schema-Standards
               <xs:schema</pre>
                          xmlns:cc="http://www.fh-ooe.at/CourseCatalog" ← Namensraum des CourseCatalog Schemas
                          targetNamespace="http://www.fh-ooe.at/CourseCatalog" ← Zielnamensraum für das Instanzdokument
- Benutzerdefinierter komplexer Datentyp
               <xs:complexType name="CourseCatalogType">
                                                                                    Kardinalität
                 <xs:sequence>

Inhaltsmodell
                    <xs:element name="DegreeProgramme" type="cc:DegreeProgrammeType" maxOccurs="0" maxOccurs="unbounded"/>
                 </xs:sequence>
                                                             Benutzerdefinierter einfacher Datentyp
Datentypdefinition
(komplexer Datentyp)
                 <xs:attribute name="term" type="cc:termType" use="required"/>
                 <xs:attribute name="year" type="xs:gYear" use="required"/>
               </xs:complexType>
               <xs:simpleType name="termType">
                 Datentypdefinition
                    <xs:enumeration value="summer"/>
durch Ableitung
                                               ← Einschränkung durch Fassetten
                    <xs:enumeration value="winter"/>
(einfacher Datentyp)
                 </xs:restriction>
               </xs:simpleType>
               </xs:schema>
```



- Unterscheidung von Dokumentenschema und konkreten Ausprägungen, den sog. Instanz-Dokumenten
- XML Schema ist Datendefinitionssprache zur Festlegung
 - der Struktur von Instanz-Dokumenten
 - des Datentyps jedes einzelnen Elements/Attributs
- XML Schema 1.0 (2004)
 - Part 0: Primer Second Edition
 - o https://www.w3.org/TR/2004/REC-xmlschema-0-20041028/
 - Part 1: Structures Second Edition
 - o https://www.w3.org/TR/2004/REC-xmlschema-1-20041028/
 - Part 2: Datatypes Second Edition
 - o https://www.w3.org/TR/2004/REC-xmlschema-2-20041028/
- XML Schema Definition Language (XSD) 1.1 (2012)
 - Part 1: Structures
 - https://www.w3.org/TR/2012/REC-xmlschema11-1-20120405/
 - Part 2: Datatypes
 - o https://www.w3.org/TR/2012/REC-xmlschema11-2-20120405/



Einführung 4/5

Deklaration von Namensräumen im Schema

- Namensraum für eigenes Vokabular
 - Namensraum (Namespace: NS) des zu definierenden Schemas kann über targetNamespace festgelegt werden.
- Namensraum des XML-Schema-Standard-Vokabulars
 - NS des XML Schema-Standards (definiert <xs:element>,
 <xs:attribute>,...) muss angegeben werden.
 - Weitere NS können eingebunden werden.
- Ein NS kann als Default-NS definiert werden
 - zu definierender NS, XML Schema-NS oder anderer NS
 - für alle anderen muss ein Präfix verwendet werden

CourseCatalog.xsd

Einführung 5/5

Verwendung von Namensräumen im XML-Dokument

 Schema eines XML-Dokuments wird im Wurzelelement durch Attribut schemaLocation bestimmt

[1] Komponente: targetNamespace des Schemas

Komponente: Angabe der Lokation des Schema-Dokuments

```
CourseCatalog.xsd
<?xml version="1.0"?>
               xmlns:xs="http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
<xs:schema</pre>
               targetNamespace="http://www.fh-ooe.at/CourseCatalog
               xmlns:cc="http://www.fh-ooe.at/CourseCatalog"
               elementFormDefault="qualified"
               attributeFormDefault="unqualified">
</xs:schema>
<?xml version="1.0"?>
<CourseCatalog xsi:schemaLocation="http://www.fh-ooe.at/CourseCatalog CourseCatalog.xsd"
             → xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
               xmlns="http://www.fh-ooe.at/CourseCatalog"
               year="2018" term="winter" campus="Hagenberg">
</CourseCatalog>
                                                                              CourseCatalog.xml
               xsi:noNamespaceSchemaLocation="CourseCatalog.xsd"
```

Inhalt

- Einführung
- Elemente und Attribute
- Vordefinierte Datentypen
- Benutzerdefinierte Datentypen
- Schlüssel und Schlüsselreferenzen
- Modularisierung und Komposition
- Modellierungsmuster
- Anhang I: DTD versus XML Schema
- Anhang II: Facetten
- Anhang III: Entwurfsrichtlinien
- Anhang IV: Annotationen
- Anhang V: XML Schema 1.1 Erweiterungen

M5-8

Aufbau XML Schema-Dokument

- Wurzelelement <xs:schema ...>
 - mit Angabe eines targetNamespace, also dem Namensraum, in dem die Definitionen und Deklarationen gelten sollen
- Darin enthalten sind
 - Elementdeklarationen
 - Attributdeklarationen
 - Datentypdefinitionen (einfache und komplexe Datentypen)

CourseCatalog.xsd



Einfacher oder komplexer Datentyp

Standardwert oder fixer Wert

<xs:element name="name" type="type" minOccurs="int" maxOccurs="int/unbounded" default/fixed="value" ...> ... </xs:element>

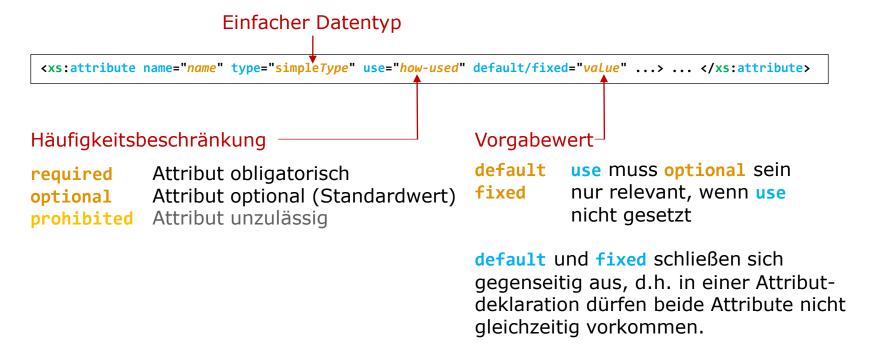
Kardinalität: Unter- und Obergrenze

- Die Anzahl der Vorkommen eines Elements innerhalb eines XML-Instanzdokuments kann durch die Attribute
 - minOccurs="int" (Untergrenze, Standardwert "1")
 - maxOccurs="int|unbounded" (Obergrenze, Standardwert "1")
 im <xs:element>-Tag festgelegt werden.
- Mit default kann ein Vorgabewert für das Element angegeben werden.
- Mit fixed kann ein fester, nicht veränderbarer Wert festgelegt werden.

Vgl. https://www.w3.org/TR/xmlschema-1/#cElement_Declarations







Attribute können nur einfache Datentypen aufnehmen

Elemente und Attribute 1/3

Lokale und globale Datentypen

- Elemente und Attribute k\u00f6nnen lokale oder globale Datentypen verwenden
 - Element/Attribut mit lokalem (anonymen) Datentyp

 Element/Attribut mit globalem (benannten) Datentyp (global = direktes Kindelement von <xs:schema>)

```
<xs:element name="name" type="typeName" minOccurs="int" ... </xs:element>
```

```
<xs:attribute name="name" type="typeName" use="how-used" ... </xs:attribute>
```

•

Elemente und Attribute 2/3

Globale Elemente und Attribute

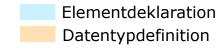
- Globale Element- und Attributdeklarationen treten als direktes Kindelement von <xs:schema> auf
- Globale Deklarationen sind überall im Schema sichtbar und können an beliebigen Stellen mit dem Attribut ref referenziert werden (Wiederverwendung).
 - Verweis auf bereits bestehendes Element bzw. Attribut

```
<xs:element ref="name" minOccurs="int" maxOccurs="int/unbounded" ... />
<xs:attribute ref="name" use="how-used" default/fixed="value" ... />
```

- Einschränkungen bei Deklaration von globalen Elemente und Attribute
 - Verwendung von ref-Attribut nicht erlaubt
 - Kardinalität darf nicht eingeschränkt werden

Elemente und Attribute 3/3

Global/Lokal - Beispiel



CourseCatalog.xsd



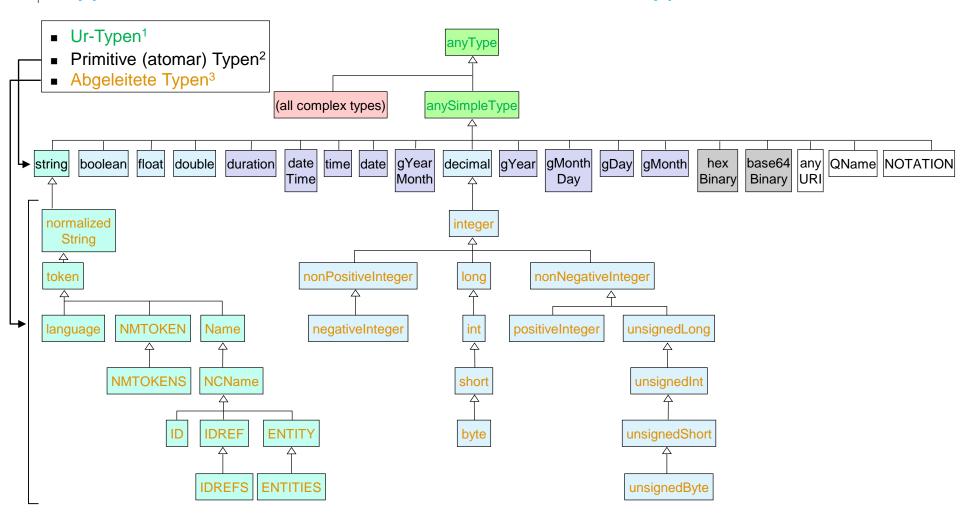
Inhalt

- Einführung
- Elemente und Attribute
- Vordefinierte Datentypen
- Benutzerdefinierte Datentypen
- Schlüssel und Schlüsselreferenzen
- Modularisierung und Komposition
- Modellierungsmuster
- Anhang I: DTD XML Schema Vergleich
- Anhang II: Facetten Wertebereichseinschränkung
- Anhang III: XML Schema Entwurfsrichtlinien
- Anhang IV: XML Schema Dokumentation
- Anhang V: XML Schema 1.1 Erweiterungen



Vordefinierte Datentypen 1/4

Typhierarchie von W3C XML Schema Datentypen



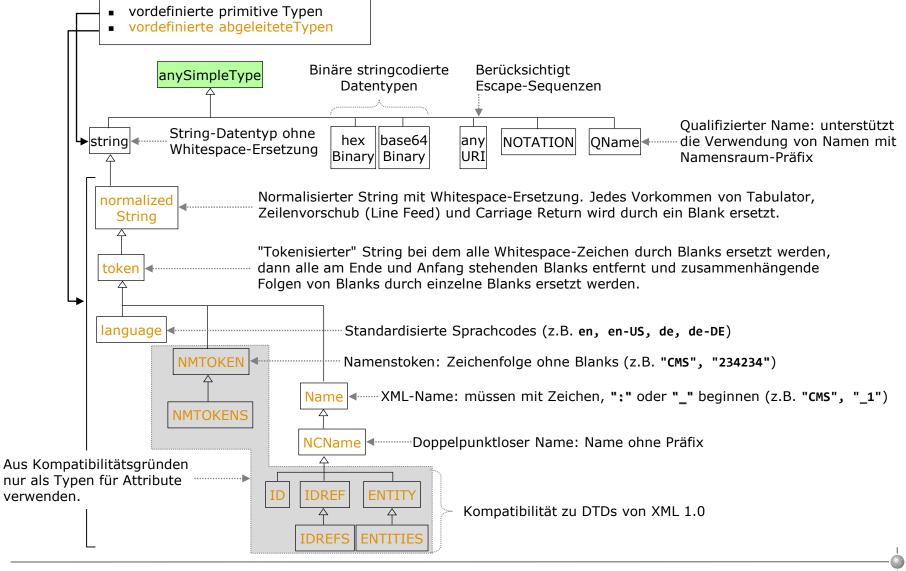
¹ Vgl. https://www.w3.org/TR/xmlschema-2/#built-in-datatypes

² Vgl. https://www.w3.org/TR/xmlschema-2/#built-in-primitive-datatypes

³ Vgl. https://www.w3.org/TR/xmlschema-2/#built-in-derived

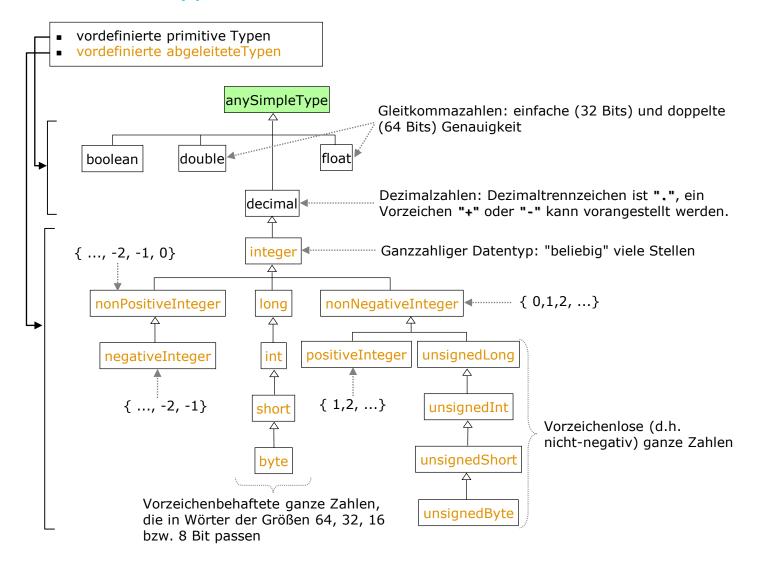
Vordefinierte Datentypen 2/4

Zeichenketten-Datentypen



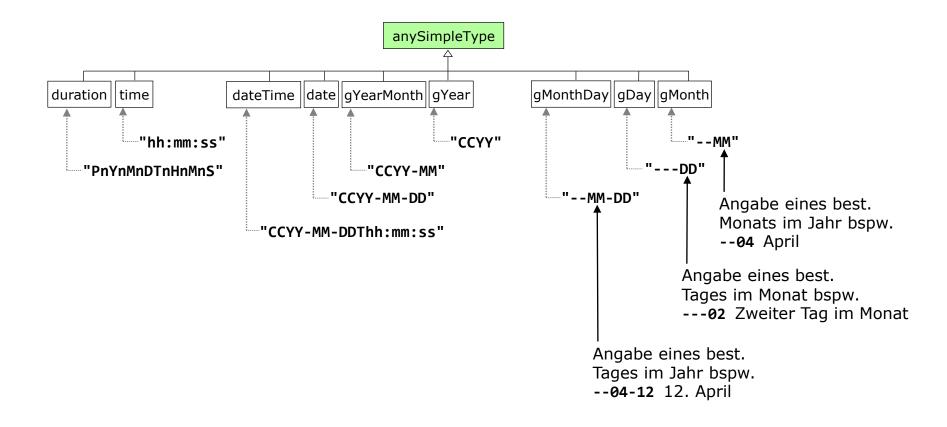
Vordefinierte Datentypen 3/4

Numerische Datentypen



Vordefinierte Datentypen 4/4

Datums- und Zeit-Datentypen



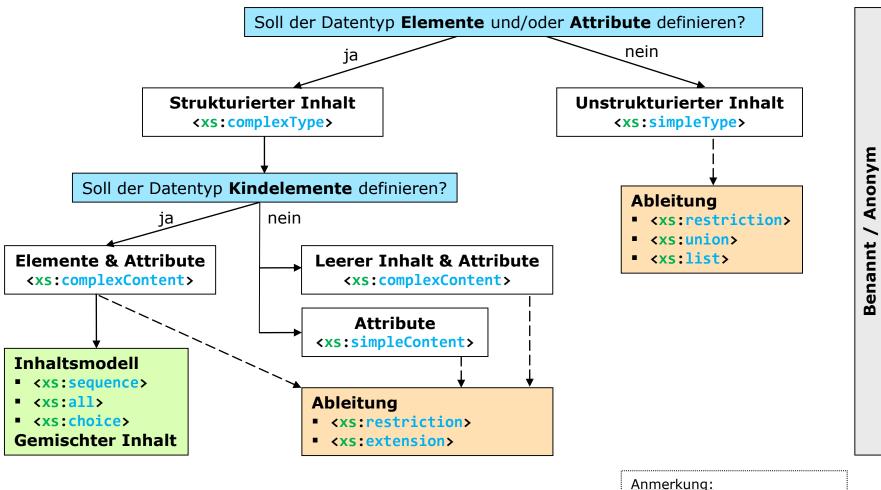
M5-19

Inhalt

- Einführung
- Elemente und Attribute
- Vordefinierte Datentypen
- Benutzerdefinierte Datentypen
- Schlüssel und Schlüsselreferenzen
- Modularisierung und Komposition
- Modellierungsmuster
- Anhang I: DTD XML Schema Vergleich
- Anhang II: Facetten Wertebereichseinschränkung
- Anhang III: XML Schema Entwurfsrichtlinien
- Anhang IV: XML Schema Dokumentation
- Anhang V: XML Schema 1.1 Erweiterungen



Alternativen



<xs:complexContent> nur bei Ableitung von existierendem benutzerdefinierten Typ nötig!

© 2019



Alternativen - Beispiele

Benutzerdefiniert
Vordefiniert

Nicht abgeleitet

Abgeleitet

```
<xs:simpleType name="creditType">
                             <xs:restriction base="xs:decimal">
                                <xs:fractionDigits value="1"/>
<xs:decimal>
                                <xs:minInclusive value="0.5"/>
                                <xs:maxInclusive value="30"/>
                             </xs:restriction>
                           </xs:simpleType>
                           <xs:complexType name="InternationalCourseType">
<xs:complexType</pre>
  name="CourseType">
                             <xs:complexContent>
     <xs:sequence>
                                <xs:extension base="cc:CourseType" >
       <xs:element .../>
                                   <xs:sequence>
                                       <xs:element name="Prerequisites" type="xs:string"/>
     </xs:sequence>
                                   </xs:sequence>
    <xs:attribute .../>
                                                  name="languageCertificate"
                                   <xs:attribute</pre>
                                                   type="cc:certificateType" use="required"/>
</xs:complexType>
                                </xs:extension>
                             </xs:complexContent>
                           </xs:complexType>
```

Einfach

Komplex



Abgeleitete Einfache Datentypen - <xs:simpleType>

- Einschränkung eines vordefinierten Datentyps
 - <xs:restriction>
 - Wertebereich wird eingeschränkt
- Vereinigung von vordefinierten Datentypen (Erweiterung)
 - <xs:union>
 - Werte des neuen Datentyps müssen zumindest einem der vereinigten Datentypen entsprechen
- Liste von Werten eines vordefinierten Datentyps (oder wiederum eines List-Datentyps)
 - <xs:list>
 - Werte sind durch Whitespace getrennt



Abgeleitete **Einfache Datentypen <xs:simpleType> - <xs:restriction>**

- Datentypdefinition mit
 - Attribut base existierenden einfachen Datentyp referenzieren
 - <xs:restriction> als Sub-Element des <xs:simpleType>Elements neu definieren
- 12 mögliche Einschränkungen (Facetten), abhängig vom Basisdatentyp:

Facetten:

- length
- minLength
- maxLength
- pattern
- enumeration
- minInclusive
- maxInclusive
- minExclusive
- maxExclusive
- totalDigits
- fractionDigits
- whitespace



► Anhang II

CourseCatalog.xsd

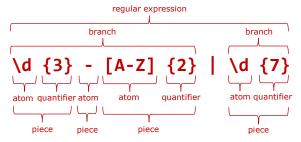
CourseCatalog.xml

<CourseType>Lecture</CourseType>



Abgeleitete Einfache Datentypen <xs:simpleType> - <xs:restriction>

- Einschränkung: <xs:pattern>
 - regulärer Ausdruck schränkt Wertebereich ein



Struktur eines regulären Ausdrucks

CourseCatalog.xsd

CourseCatalog.xml

```
<Instructor>p20621</Instructor>
```



Abgeleitete Einfache Datentypen <xs:simpleType> - <xs:restriction>

- Einschränkung: <xs:fractionDigits>
 - Anzahl der Nachkommastellen begrenzt
- Einschränkung: <xs:minInclusive>
 - eingeschlossene Untergrenze begrenzt Wertebereich
- Einschränkung: <xs:maxInclusive>
 - eingeschlossene Obergrenze begrenzt Wertebereich

CourseCatalog.xsd

CourseCatalog.xml

```
<Credit>2.5</Credit>
```



Abgeleitete Einfache Datentypen - <xs:union>

- Ableitung durch Vereinigung von einfachen Datentypen
 - über memberTypes-Attribut existierende Datentypen referenzieren

CourseCatalog.xsd

```
<xs:simpleType name="letterGradeType">
                                          <xs:simpleType name="numericalGradeType">
    <xs:restriction base="xs:token">
                                              <xs:restriction base="xs:integer">
                                                 <xs:minInclusive value="1"/>
      <xs:enumeration value="A"/>
      <xs:enumeration value="B"/>
                                                 <xs:maxInclusive value="5"/>
      <xs:enumeration value="C"/>
                                              </xs:restriction>
      <xs:enumeration value="D"/>
                                          </xs:simpleType>
      <xs:enumeration value="F"/>
    </xs:restriction>
</xs:simpleType>
<xs:simpleType name="gradeType">
    <xs:union memberTypes="cc:letterGradeType cc:numericalGradeType"/>
</xs:simpleType>
                                        Datentypvereinigung
<xs:element name="Grade" type="cc:gradeType"/>
```

CourseCatalog.xml

```
<Grade>2</Grade>
<Grade>B</Grade>
```

Abgeleitete Einfache Datentypen - <xs:list>

- Ableitung durch Auflistung von atomaren Werten eines einfachen Datentyps
 - über <u>itemType</u>-Attribut existierenden Datentyp referenzieren

CourseCatalog.xsd

CourseCatalog.xml

```
<CombinedGrade>2 B 1 F</CombinedGrade>
```



Benutzerdefinierte Datentypen Komplexe Datentypen - <xs:complexType>

- Geschachtelte Elemente
 - nur innerhalb eines komplexes Datentyps möglich
- Attribute
 - nur innerhalb eines komplexes Datentyps möglich
 - unabhängig davon, ob geschachtelte Elemente vorhanden oder nicht
- Leerer Inhalt empty content
 - weist keine geschachtelten Elemente auf
 - nur innerhalb eines komplexes Datentyps möglich
- Gemischter Inhalt mixed content
 - Datentyp kann geschachtelte Elemente und Text enthalten
 - im Gegensatz zu DTDs sind für die geschachtelten Elemente folgende Eigenschaften spezifizierbar:
 - Reihenfolge
 - Kardinalität

<xs:complexType> - Geschachtelte Elemente

Sequenz - <xs:sequence>

- Auswahl <xs:choice>
 - von den angeführten Elementen darf nur eines auftreten
- Menge <xs:all>
 - Reihenfolge der Elemente beliebig
 - jedes Element erscheint maximal einmal
- Kardinalität wird durch minOccurs u. maxOccurs ausgedrückt
 - Einschränkung bei <xs:all>: minOccurs kann nur die Werte 0 od. 1 annehmen,
 maxOccurs muss den Wert 1 aufweisen
 - WSC XML → minOccurs und maxOccurs dürfen > 1 sein





<xs:complexType> - Geschachtelte Elemente und Attribute

Attribute werden am Ende der Typ-Definition angeführt

```
<xs:complexType name="CourseType">
    <xs:sequence>
      <xs:element name="Title" type="xs:string" minOccurs="1" maxOccurs="1"/>
      <xs:element name="Description" type="cc:DescriptionType" minOccurs="1" maxOccurs="1"/>
    </xs:sequence>
    <xs:attribute name="id" type="cc:idCourseType" use="required"/>
    <xs:attribute name="semesterHours" type="xs:decimal" use="required"/>
    <xs:attribute name="language" type="xs:language" use="optional"/>
    <xs:attribute name="basedOn" use="optional">
      <xs:simpleType>
          <xs:restriction base="xs:string">
            <xs:pattern value="cID_[\d]{4}"/>
          </xs:restriction>
      </xs:simpleType>
    </xs:attribute>
</xs:complexType>
```



<xs:complexType> - Atomarer Elementinhalt mit Attribut

CourseCatalog.xsd

CourseCatalog.xml

```
<Room roomNumber="2.020" building="FH2">karriere.at Audimax
Atomarer Elementinhalt
```



<xs:complexType> - Leerer Elementinhalt mit Attribut

CourseCatalog.xsd

CourseCatalog.xml

```
<Date startDate="--10-03" endDate="--01-24"></Date>
```

M5-33



<xs:complexType> - Gemischter Elementinhalt

CourseCatalog.xsd

CourseCatalog.xml

<Description>Introduction of skills related to XML.<Content>Includes DTD, Schema, XPath,
XQuery, XSLT, JSON</Content><Exam>Final Exam required.</Exam>Participation without any
previous knowledge.

Reihenfolge und Anzahl des Auftretens von Kindelementen wird kontrolliert!

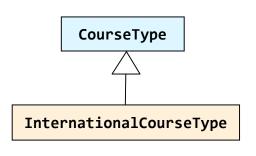


<xs:complexType> - Ableitung von komplexen Typen

- Erweiterung
 - <xs:extension>
 - zusätzliche geschachtelte Elemente und/oder Attribute
- Einschränkung
 - <xs:restriction>
 - Wertebereich
 - Kardinalität
- Abstrakte Datentypen
 - <xs:complexType> mit Attribut abstract="true"
- Verbot der Ableitung
 - <xs:complexType> mit Attribut final
 - mit Ausprägungen: #all, restriction, extension



<xs:complexType> - Ableitung durch Erweiterung

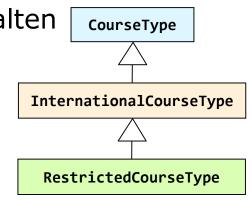


- Elemente werden am Ende angefügt
- Erweiterung muss innerhalb eines <xs:complexContent>Elements vorgenommen werden

Benutzerdefinierte Datentypen

<xs:complexType> - Ableitung durch Einschränkung

- Die Deklarationen des Basistyps, die beibehalten werden sollen, müssen wiederholt werden!
- Einschränkung muss innerhalb eines
 <xs:complexContent>-Elements
 vorgenommen werden



Benutzerdefinierte Datentypen

<xs:complexType> - Typsubstitution im Instanzdokument

- Statisch
- Dynamisch
 - Festlegung des abgeleiteten Datentyps im XML-Dokument über Attribut type aus dem XML Schema Instance (xsi) Namensraum

```
CourseCatalog.xml
                             <Course id="cID 7555" semesterHours="1" language="en" semester="6">
                                      <Title>Intercultural Communications</Title>
Element Course mit Datentyp
CourseType
                                      <Description>Different types of fake news.
                             </Course>
Hinweis für Schema-Prozessor
                             <Course xsi:type="InternationalCourseType" id="cID 8840" semesterHours="2"</pre>
                                      language="en" semester="2" languageCertificate="TOEFL">
                                      <Title>Data modelling and database design</Title>
Element Course mit Datentyp
InternationalCourseType
                                      <Description>Introduction to database design/Description>
Erweiterung um Prerequisites
                                      <Prerequisites>At least 15 ECTS in CS required</prerequisites>
und languageCertificate
                             </Course>
                                                    CourseCatalog.xsd
```

<xs:element name="Course" type="cc:CourseType"/>

Inhalt

- Einführung
- Elemente und Attribute
- Vordefinierte Datentypen
- Benutzerdefinierte Datentypen
- Schlüssel und Schlüsselreferenzen
- Modularisierung und Komposition
- Modellierungsmuster
- Anhang I: DTD versus XML Schema
- Anhang II: Facetten
- Anhang III: Entwurfsrichtlinien
- Anhang IV: Annotationen
- Anhang V: XML Schema 1.1 Erweiterungen



Schlüssel und Schlüsselreferenzen 1/2

- Eigenschaften eines Schlüssels <xs:key>
 - Wert(kombination) muss eindeutig sein
 - Wert muss vorhanden sein
- Als Schlüsselkomponenten können definiert werden <xs:field>
 - Elemente (nur einfache Datentypen)
 - Attribute
 - Kombinationen von Elementen u. Attributen
- Gültigkeitsbereich kann definiert werden <xs:selector>
- Referenz auf Schlüssel <xs:keyref>
- Weiters können Elemente, Attribute bzw. Kombinationen davon als eindeutig spezifiziert werden <xs:unique>
 - Wert(kombination) muss eindeutig sein
 - Wert muss nicht vorhanden sein





Schlüssel und Schlüsselreferenzen 2/2

Beispiel: <xs:key>

```
CourseCatalog.xsd
```

```
Schlüssel innerhalb von
            <xs:element name="CourseCatalog" type="cc:CourseCatalogType"> 
                                                                                  <CourseCatalog> eindeutig!
               <xs:key name="courseIdKey">
                 <xs:selector xpath="cc:DegreeProgramme/cc:Course"/>
Schlüssel
                 <xs:field xpath="@id"/>←
                                                                                  Definition von Schlüssel und
              </xs:key>
                                                                                  Referenz müssen immer
              <xs:keyref name="refCourseIdKey" refer="cc:courseIdKey">
                                                                                  gemeinsam und lokal zu
                 <xs:selector xpath="cc:DegreeProgramme/cc:Course"/>
                                                                                  einem Element erfolgen!
Referenz
                 <xs:field xpath="@basedOn"/>-
              </xs:keyref>
            </xs:element>
                                                                                          CourseCatalog.xml
```

Inhalt

- Einführung
- Elemente und Attribute
- Vordefinierte Datentypen
- Benutzerdefinierte Datentypen
- Schlüssel und Schlüsselreferenzen
- Modularisierung und Komposition
- Modellierungsmuster
- Anhang I: DTD versus XML Schema
- Anhang II: Facetten
- Anhang III: Entwurfsrichtlinien
- Anhang IV: Annotationen
- Anhang V: XML Schema 1.1 Erweiterungen



Modularisierung und Komposition 1/8 Innerhalb eines Schemas

- Wurzelelement <xs:schema> eines XML Schemas enthält alle Schema-Komponenten (Datentypen, Elemente, Attribute,...) als Kindelemente
- Globale versus lokale Deklaration von Datentypen, Elementen und Attributen
- Beziehungen: lokal geschachtelte Elemente versus über Referenzen (<xs:keyref> oder <xs:ref>) realisierte Beziehungen
- Gruppierung von Elementen und Attributen
 - Zweck: Modularisierung, Wiederverwendung



Modularisierung und Komposition 2/8 **Innerhalb** eines Schemas

Elementgruppe

- Zusammenfassung von Elementen zu einer Elementgruppe
- Referenzierung über Gruppennamen
- Einschränkung: keine rekursiven Bezüge erlaubt!

```
<xs:schema ...>
    <xs:group name="CourseDescriptionGroup">
      <xs:sequence>
        <xs:element name="Title" type="xs:string"/>
        <xs:element name="Description" type="cc:DescriptionType"/>
        <xs:element name="Credit" type="cc:CreditType"/>
        <xs:element name="CourseType" type="cc:CourseTypeType"/>
      </xs:sequence>
    </xs:group>
    <xs:complexType name="CourseType">
      <xs:sequence>
        <xs:group ref="cc:CourseDescriptionGroup" minOccurs="1" minOccurs="1"/>
        <xs:element name="Date" type="cc:DateType"/>
    </xs:complexType>
</xs:schema>
```

Modularisierung und Komposition 3/8 Innerhalb eines Schemas

Attributgruppe

- Zusammenfassung von Attributen zu einer Attributgruppe
- Referenzierung über Gruppennamen
- Bessere Wiederverwendbarkeit



Modularisierung und Komposition 4/8

Aufbau von Schema-Bibliotheken

- Einbindung anderer Schemata durch
 - <xs:include>
 - <xs:redefine>
 - <xs:import>
- <xs:include>, <xs:redefine> und <xs:import> Elemente müssen als Subelemente von <xs:schema> vor anderen Deklarationen angeführt werden

Modularisierung und Komposition 5/8

Schema-Inklusion

- Inkludieren eines Schemas <xs:include>
 - Inkludiertes Schema muss den gleichen Namensraum wie das inkludierende Schema oder keinen Namensraum haben
 - Komponenten des inkludierten Schemas können so verwendet werden, als wären sie direkt im inkludierenden Schema deklariert worden

```
Catalog.xsd
```


Course.xsd

Modularisierung und Komposition 6/8

Schema-Inklusion mit Ableitung

- Inkludieren eines Schemas <xs:include>
 - Ableitung durch Erweiterung
 - Ableitung durch Einschränkung

Catalog.xsd

```
<xs:schema
            xmlns:xs="http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
            xmlns:cc="http://www.fh-ooe.at/CourseCatalog"
            targetNamespace="http://www.fh-ooe.at/CourseCatalog" ...>
  <xs:include schemaLocation="Course.xsd"/>
  <xs:complexType name="InternationalCourseType">
    <xs:complexContent>
      <xs:extension base="cc:CourseType">
        <xs:sequence>
          <xs:element name="Prerequisites" type="xs:string" minOccurs="0" maxOccurs="1"/>
        </xs:sequence>
        <xs:attribute name="languageCertificate" type="cc:certificateType" use="required"/>
      </xs:extension>
    </xs:complexContent>
  </xs:complexType>
</xs:schema>
```

Modularisierung und Komposition 7/8

Schema-Inklusion mit Redefinition

- Inkludieren u. Redefinieren eines Schemas <xs:redefine>
 - Gleiche Funktionalität wie <xs:include>
 - Zusätzlich können inkludierte Komponenten
 - <xs:simpleType> (Einschränkung)
 - <xs:complexType> (Einschränkung und Erweiterung)
 - <xs:group> <xs:attributeGroup> (Einschränkung und Erweiterung)

neu definiert werden

Catalog.xsd

Modularisierung und Komposition 8/8

Schema-Import

- Importieren eines Schemas <xs:import>
 - Importiertes Schema kann einen beliebigen Namensraum (ungleich dem aktuellen Namensraum) oder keinen Namensraum haben

Catalog.xsd

Inhalt

- Einführung
- Elemente und Attribute
- Vordefinierte Datentypen
- Benutzerdefinierte Datentypen
- Schlüssel und Schlüsselreferenzen
- Modularisierung und Komposition
- Modellierungsmuster
- Anhang I: DTD versus XML Schema
- Anhang II: Facetten
- Anhang III: Entwurfsrichtlinien
- Anhang IV: Annotationen
- Anhang V: XML Schema 1.1 Erweiterungen





Modellierungsmuster 1/8

Beziehungen / Global vs. Lokal / Element vs. Typ

- Beziehungen
 - Realisierung durch geschachtelte Elemente oder über Referenzen
- Globale Element/Attribut-Deklarationen
 - Voraussetzung für Wiederverwendung in gleichem/anderem Schema
 - Wurzelelement muss immer global sein
- Lokale Element/Attribut-Deklarationen
 - falls Deklaration nur im Zusammenhang mit deklarierten Typ sinnvoll
- Lokale Elementdeklarationen
 - können mit unterschiedlicher Struktur aber gleichem Namen in unterschiedlichen Typen auftreten
- Lokale Attributdeklarationen
 - sinnvoll, da Attribute meist eng an Elemente gekoppelt sind
- Entwurfsmuster
 - Russische Matroschka (Russian Doll)
 - Salamischeiben (Salami Slice)
 - Jalousien (Venetian Blind)
 - Garten Eden (Garden of Eden)

Vgl. Roger Costello: Schema structure patterns, www.xfront.com/GlobalVersusLocal.pdf

Modellierungsmuster 2/8

 Entwurfsmuster unterscheiden sich in der Sichtbarkeit der Elementdeklarationen und Typdefinitionen

Elementdeklarationen

		Lokal	Global
Typdefinitionen	Anonym/Lokal	Russian Doll	Salami Slice
	Benannt/Global	Venetian Blind	Garden of Eden

- Globale Elementdeklarationen und Typdefinitionen
 - Direkt unter dem Wurzelelement <xs:schema>
- Lokale Elementdeklarationen und Typdefinitionen
 - Elementdeklarationen und Typdefinitionen sind verschachtelt
 - Wiederverwendbarkeit ist nur sehr eingeschränkt gegeben

Modellierungsmuster 3/8

Russische Matrjoschka (Russian Doll Design)



- Elementdeklarationen ineinander schachteln
 - Ein einziges globales Element
 - sonst nur lokale Deklarationen
 - vermeidet globale Typdefinitionen
- Vorteile
 - Struktur offensichtlich (entspricht Struktur des XML-Dokuments)
 - Vermeidung von Seiteneffekte
 - restriktive Strukturen möglich
- **Nachteile**
 - tiefe Schachtelungstiefe der Elemente (Redundanzen)
 - keine Wiederverwendung von Deklarationen und Typen
 - keine Erweiterbarkeit (Ableitung)
 - nur eine XML-Schema-Datei möglich

CourseCatalog.xsd (Ausschnitt)

```
xmlns:xs="http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
xmlns:cc="http://www.fh-ooe.at/CourseCatalog"
targetNamespace="http://www.fh-ooe.at/CourseCatalog"
elementFormDefault="qualified" attributeFormDefault="unqualified">
 <xs:element name="CourseCatalog">
   <xs:complexType>
     <xs:sequence>
       <xs:element name="DegreeProgramme" maxOccurs="unbounded">
          <xs:complexType>
            <xs:sequence>
              <xs:element name="Course" maxOccurs="unbounded">
                <xs:complexType>
                   <xs:sequence>
                     <xs:element name="Title" type="xs:string"/>
                   <xs:attribute name="semester" type="xs:decimal" use="required"/>
                </xs:complexType>
            </xs:sequence>
            <xs:attribute name="code" use="required">
              <xs:simpleType>
                <xs:restriction base="xs:string">
                   <xs:pattern value="[\d]{4}"/>
                </xs:restriction>
              </xs:simpleType>
            <xs:attribute name="name" type="xs:string" use="required"/>
            <xs:attribute name="abbreviation" type="xs:string" use="optional"/>
          </xs:complexType>
       </xs:element>
     </xs:sequence>
     <xs:attribute name="term" use="required">
       <xs:simpleType>
          <xs:restriction base="xs:string">
            <xs:enumeration value="summer"/>
            <xs:enumeration value="winter"/>
          </xs:restriction>
       </xs:simpleType>
     </xs:attribute>
   </xs:complexType>
 </xs:element>
/xs:schema>
```



-

Modellierungsmuster 4/8

Salamischeiben-Stil (Salami Slice)



- Globale Elementdeklarationen
 - Verwendung globaler Elemente per Referenz (ref-Attribut)
 - jedes globale Element kann
 Wurzelelement sein
- Lokale Typdeklarationen
- Vorteile
 - Wiederverwendung von globalen Elementdeklarationen
 - mehrere Wurzelelemente möglich
- Nachteile
 - große Menge an globalen Elementen (ev. unübersichtlicher)
 - Seiteneffekte bei Änderungen möglich
 - keine Erweiterbarkeit (Ableitung)

CourseCatalog.xsd (Ausschnitt)

```
xs:schema
 xmlns:xs="http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
 xmlns:cc="http://www.fh-ooe.at/CourseCatalog"
 targetNamespace="http://www.fh-ooe.at/CourseCatalog"
 elementFormDefault="qualified" attributeFormDefault="unqualified">
 <xs:element name="CourseCatalog">
   <xs:complexType>
     <xs:sequence>
       <xs:element ref="cc:DegreeProgramme" maxOccurs="unbounded"/>
     <xs:attribute ref="cc:term" use="required"/>
   </xs:complexTvpe>
 </xs:element>
 <xs:element name="DegreeProgramme">
   <xs:complexTvpe>
     <xs:sequence>
       <xs:element ref="cc:Course" maxOccurs="unbounded"/>
     </xs:sequence>
     <xs:attribute ref="cc:code" use="required"/>
   </xs:complexType>
 </xs:element>
 <xs:element name="Course">
   <xs:complexType>
     <xs:sequence>
       <xs:element name="Title" type="xs:string"/>
     <xs:attribute name="semester" type="xs:decimal" use="required"/>
   </xs:complexType>
 </xs:element>
 <xs:attribute name="term">
   <xs:simpleType>
     <xs:restriction base="xs:string">
       <xs:enumeration value="summer"/>
       <xs:enumeration value="winter"/>
     </xs:restriction>
   </xs:simpleType>
 </xs:attribute>
xs:schema>
```

Modellierungsmuster 5/8

Jalousien-Design (Venetian Blinds Design)



- Globale Typdeklarationen
 - Elemente sind lokal deklariert (Ausnahme Wurzelelement)
- Vorteile
 - Wiederverwendung von Typen
 - o zu jedem Element und Attribut existiert ein benannter Typ
 - Typen können aus anderen Schemata importiert werden
 - Erweiterbarkeit (Ableitung und <xs:redefine>)
- Nachteil
 - große Menge an globalen Typen (ev. unübersichtlicher)

CourseCatalog.xsd (Ausschnitt)

```
<xs:schema
 xmlns:xs="http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
 xmlns:cc="http://www.fh-ooe.at/CourseCatalog"
 targetNamespace="http://www.fh-ooe.at/CourseCatalog"
 elementFormDefault="qualified" attributeFormDefault="unqualified">
 <xs:element name="CourseCatalog" type="cc:CourseCatalogType"></xs:element>
 <xs:complexType name="CourseCatalogType">
   <xs:sequence>
      <xs:element name="DegreeProgramme" type="cc:DegreeProgrammeType"
     maxOccurs="unbounded"/>
   </xs:sequence>
   <xs:attribute name="term" type="cc:termType" use="required"/>
 <xs:complexType name="DegreeProgrammeType">
   <xs:sequence>
     <xs:element name="Course" type="cc:CourseType" maxOccurs="unbounded"/>
   <xs:attribute name="code" type="cc:codeType" use="required"/>
 </xs:complexTvpe>
 <xs:complexType name="CourseType">
   <xs:sequence>
     <xs:element name="Title" type="xs:string"/>
   <xs:attribute name="semester" type="xs:decimal" use="required"/>
 </xs:complexType>
 <xs:simpleType name="termType">
   <xs:restriction base="xs:string">
     <xs:enumeration value="summer"/>
     <xs:enumeration value="winter"/>
   </xs:restriction>
 </xs:simpleType>
 <xs:simpleType name="codeType">
   <xs:restriction base="xs:string">
     <xs:pattern value="[\d]{4}"/>
   </xs:restriction>
 </xs:simpleType>
/xs:schema>
```



Modellierungsmuster 6/8 Vergleich

Anhang III **Entwurfsrichtlinien**

- Russian Doll für restriktive Strukturen
 - Struktur der Instanz stark durch Schema vorgegeben
- Salami Slice für variable Strukturen
 - Struktur der Instanz kann stark schwanken, da aus verschiedenen Wurzelelementen ausgewählt werden kann
- Venetian Blinds ebenfalls für variable Strukturen
 - Struktur der Instanz kann schwanken, falls Typvererbung genutzt wird

In der Praxis Mischformen, bspw. Garden of Eden

Modellierungsmuster 7/8

Mischform – Garten Eden (Garden of Eden)



Einflüsse

- Venetian Blinds → alle Typdefinitionen global
- Salami Slice → alle Elementdefinitionen global
- Jedes Element wird unter dem Wurzelelement definiert
- Vorteile
 - Schemata sind stark wiederverwendbar, da alle Elemente und Typen global definiert wurden.
 - Sinnvoll vor allem bei der Entwicklung von Bibliotheken mit umfangreichen Anwendungsbereich (oder wenn der Anwendungsbereich vorab noch nicht genau bekannt ist)

Nachteile

- Viele unterschiedliche Wurzelelemente möglich
- Datenkapselung durch die globalen Elemente/Typen schwierig
- Oft schwierig zu lesen und zu interpretieren



Modellierungsmuster 8/8

Mischform - Garten Eden (Garden of Eden)

CourseCatalog.xsd (Ausschnitt)

```
<xs:schema
 xmlns:xs="http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
 xmlns:cc="http://www.fh-ooe.at/CourseCatalog"
 targetNamespace="http://www.fh-ooe.at/CourseCatalog"
 elementFormDefault="qualified" attributeFormDefault="unqualified">
 <xs:element name="CourseCatalog" type="cc:CourseCatalogType"></xs:element>
 <xs:complexType name="CourseCatalogType">
   <xs:sequence>
     <xs:element ref="cc:DegreeProgramme" maxOccurs="unbounded"/>
   <xs:attribute name="term" type="cc:termType" use="required"/>
 </xs:complexType>
  <xs:element name="DegreeProgramme" type="cc:DegreeProgrammeType"/>
 <xs:complexType name="DegreeProgrammeType">
   <xs:sequence>
     <xs:element name="Course" type="cc:CourseType" maxOccurs="unbounded"/>
   </xs:sequence>
   <xs:attribute ref="cc:code" use="required"/>
 </xs:complexType>
 <xs:complexType name="CourseType">
   <xs:sequence>
     <xs:element name="Title" type="xs:string"/>
   <xs:attribute name="semester" type="xs:decimal" use="required"/>
 </xs:complexType>
 <xs:simpleType name="termType">
   <xs:restriction base="xs:string">
     <xs:enumeration value="summer"/>
     <xs:enumeration value="winter"/>
   </xs:restriction>
 </xs:simpleType>
 <xs:attribute name="code">
   <xs:simpleType>
     <xs:restriction base="xs:string">
       <xs:pattern value="[\d]{4}"/>
     </xs:restriction>
   </xs:simpleType>
 </xs:attribute>
</xs:schema>
```

Inhalt

- Einführung
- Elemente und Attribute
- Vordefinierte Datentypen
- Benutzerdefinierte Datentypen
- Schlüssel und Schlüsselreferenzen
- Modularisierung und Komposition
- Modellierungsmuster
- Anhang I: DTD versus XML Schema
- Anhang II: Facetten
- Anhang III: Entwurfsrichtlinien
- Anhang IV: Annotationen
- Anhang V: XML Schema 1.1 Erweiterungen



Anhang I

DTD versus XML Schema

Gegenüberstellung

Vergleich DTD – XML Schema 1/6

Allgemeines

	DTD	XML Schema
Syntax	eigene Syntax	benutzt XML Syntax
Struktur	relativ einfache Struktur	komplexe Struktur
Namensräume	×	✓

M5-62

-

Vergleich DTD – XML Schema 2/6

Elemente

	DTD	XML Schema
Defaultwerte	×	✓
Definition des Inhalts	Text, Elemente, gemischter Inhalt (Text und Elemente)	einfache Typen, komplexe Typen
Reihenfolge	mittels "," definierbar	<xs:sequence></xs:sequence>
Keine Reihenfolge	×	<xs:all></xs:all>
Alternative	mittels " " definierbar	<xs:choice></xs:choice>
Kardinalität	"?", "*", "+"	minOccurs und maxOccurs (flexibler)



Vergleich DTD – XML Schema 3/6

Attribute

	DTD	XML Schema
Defaultwerte	✓	✓
Optionalität	✓	✓

-

Vergleich DTD – XML Schema 4/6

Datentypen

	DTD	XML Schema
Vordefinierte Datentypen	wenige Datentypen; nur String-Datentypen, z.B. CDATA, ID,	zahlreiche Datentypen; Vielfalt von Datentypen, z.B. string, integer,
Benutzerdef. Datentypen	×	✓
Wertebereiche	durch Aufzählen aller Werte (nur für Attribute)	verschiedenste Möglichkeiten <pre><xs:length>,</xs:length></pre>
Muster für Datentypen	eingeschränkt u. kompliziert realisierbar (z.B. durch Kardinalitätsspezifikation)	mittels <xs:pattern> möglich</xs:pattern>

•

Vergleich DTD – XML Schema 5/6 Vererbung

	DTD	XML Schema
Ableiten von vordef. und einfachen Datentypen	×	mittels <xs:base></xs:base>
Ableiten von komplexen Datentypen (Erweiterung)	*	<pre>mittels <xs:base> und <xs:extension></xs:extension></xs:base></pre>
Ableiten von komplexen Datentypen (Einschränkung)	×	mittels <xs:base> und <xs:restriction></xs:restriction></xs:base>



- Die wichtigsten Vorteile von DTD's:
 - schnell und einfach zu erstellen
 - > zur Erstellung einfacher Dokumente gut geeignet
- Die wichtigsten Vorteile von XML Schema:
 - zahlreiche vordefinierte Datentypen
 - eigene Datentypen definierbar (Vererbungshierarchie)
 - integrieren Namensräume
 - keine eigene Syntax, sondern selbst XML-Sprache
 - zum Modellieren komplexer Dokumente gut geeignet



Anhang II

Facetten

Wertebereichseinschränkung bei einfachen Datentypen

-

Facetten 1/2

Einschränkung des Wertebereiches

string	length, minLength, maxLength, pattern, enumeration, whitespace, assertion
boolean	pattern, whiteSpace, assertion
float	<pre>pattern, enumeration, whiteSpace, maxInclusive, maxExclusive, minInclusive, minExclusive, assertion</pre>
double	<pre>pattern, enumeration, whiteSpace, maxInclusive, maxExclusive, minInclusive, minExclusive, assertion</pre>
decimal	totalDigits, fractionDigits, pattern, whiteSpace, enumeration, maxInclusive, maxExclusive, minInclusive, minExclusive, assertion
duration	<pre>pattern, enumeration, whiteSpace, maxInclusive, maxExclusive, minInclusive, minExclusive, assertion</pre>
dateTime	<pre>pattern, enumeration, whiteSpace, maxInclusive, maxExclusive, minInclusive, minExclusive, assertion</pre>
time	<pre>pattern, enumeration, whiteSpace, maxInclusive, maxExclusive, minInclusive, minExclusive, assertion</pre>
date	<pre>pattern, enumeration, whiteSpace, maxInclusive, maxExclusive, minInclusive, minExclusive, assertion</pre>



Facetten 2/2

Einschränkung des Wertebereiches

gYearMonth	<pre>pattern, enumeration, whiteSpace, maxInclusive, maxExclusive, minInclusive, minExclusive, assertion</pre>
gYear	<pre>pattern, enumeration, whiteSpace, maxInclusive, maxExclusive, minInclusive, minExclusive, assertion</pre>
gMonthDay	<pre>pattern, enumeration, whiteSpace, maxInclusive, maxExclusive, minInclusive, minExclusive, assertion</pre>
gDay	<pre>pattern, enumeration, whiteSpace, maxInclusive, maxExclusive, minInclusive, minExclusive, assertion</pre>
gMonth	<pre>pattern, enumeration, whiteSpace, maxInclusive, maxExclusive, minInclusive, minExclusive, assertion</pre>
hexBinary	length, minLength, maxLength, pattern, enumeration, whiteSpace, assertion
base64Binary	length, minLength, maxLength, pattern, enumeration, whiteSpace, assertion
anyURI	length, minLength, maxLength, pattern, enumeration, whiteSpace, assertion
QName	length, minLength, maxLength, pattern, enumeration, whiteSpace, assertion
NOTATION	length, minLength, maxLength, pattern, enumeration, whiteSpace, assertion

Anhang III

Entwurfsrichtlinien



- Verwende globale und lokale Elementdeklarationen
 - Globale Elementdeklarationen k\u00f6nnen mithilfe von Verweisen in anderen Schemateilen oder anderen Schemadokumenten wieder verwendet werden.
 - Globale Elementdeklarationen k\u00f6nnen in Ersetzungsgruppen (Substitution Group) verwendet werden.
 - Lokale Elementdeklarationen können mit gleichen Namen in unterschiedlichen Typen auftreten.
 - Lokale Elementdeklarationen sollten dann eingesetzt werden, wenn die Elementdeklaration nur im Zusammenhang mit dem deklarierten Typ sinnvoll ist.

Entwurfsrichtlinien 2/6

- Verwende globale und lokale Attributdeklarationen
 - Globale Attributdeklarationen k\u00f6nnen in mithilfe von Verweisen in anderen Schemateilen oder anderen Schemadokumenten wieder verwendet werden.
 - Lokale Attributdeklarationen sollten dann eingesetzt werden, wenn die Elementdeklaration nur im Zusammenhang mit dem deklarierten Typ sinnvoll ist.
 - Lokale Attributdeklarationen sind vorzuziehen, da Attribute gewöhnlich eng an die ihnen übergeordneten Elemente gekoppelt sind.

Entwurfsrichtlinien 3/6

- Definiere elementFormDefault immer als qualified
 - Lokale Elemente im XML-Dokument sind somit auch dem Zielnamensraum zuzuordnen (→ Dokumentation)
- Verwende Attributgruppen und Elementgruppen
 - Benannte Auflistung von Attributen/Elementen können an einer einzigen Stelle deklariert werden und ein oder mehrere Schemata können dann darauf verweisen.
- Verwende integrierte einfache Typen (44 Datentypen)
 - Schränke die verwendeten Typen auf eine Menge ein, die bewältigt werden kann.
- Bevorzuge für Identitätseinschränkungen <xs:key>, <xs:keyref> und <xs:unique> gegenüber ID/IDREF



Entwurfsrichtlinien 4/6

- Verwende komplexe Typen
 - Benannte komplexe Typen ermöglichen Typableitung und Wiederverwendung (im internen und externen Schemadokumenten)
 - Anonyme Typen sollten nur dann verwendet werden, wenn Verweise auf den Typ nicht außerhalb der Elementdeklaration benötigt werden und keine Typableitung gebraucht wird.
- Vermeide Standard- oder feste Werte
 - Durch Standard- und feste Werte werden neue Daten nach der Prüfung in das XML-Dokument eingefügt und dadurch die Daten verändert.
 - Das bedeutet, dass ein XML-Dokument mit einem Schema mit Standardwerten, das nicht geprüft wurde, nicht vollständig ist.

Entwurfsrichtlinien 5/6

- Verwende Einschränkungen von einfachen Typen
- Verwende Erweiterungen von komplexen Typen
 - Wiederverwendung durch Erweiterung ist eine leistungsstarke Funktion und entspricht den Konzepten der objektorientierten Programmierung.
- Verwende Einschränkungen von komplexen Typen mit Vorsicht
 - Eine Vielzahl von Nuancen der Ableitung durch Einschränkung in komplexen Typen führt oft zu Programmierfehler.
 - Ableitung durch Einschränkung von komplexen Typen entspricht nicht den Konzepten der objektorientierten Programmierung.

Entwurfsrichtlinien 6/6

- Verwende Platzhalter any/anyAttribute, um fest definierte
 Punkte für die Erweiterbarkeit bereitzustellen
- Vermeide Typen- und Gruppenneudefinition mit <xs:redefine>
 - Alle Verweise auf den ursprünglichen Typ oder Gruppe in beiden Schemata verweisen auf den neu definierten Typ, während die ursprüngliche Definition verdeckt wird.
 - Verwende <xs:override> (XML Schema 1.1), um Elementund Attributdeklarationen, Typdefinitionen sowie Element- und Attributgruppen zu überschreiben/ersetzen
- Mache Typnamen erkennbar
 - Typ(e) Anhang oder andere Schreibweise
- Validiere Schemata mit mehreren Schemaprozessoren
- Versuche nicht, XML Schema meisterhaft zu beherrschen

Das würde Monate dauern!

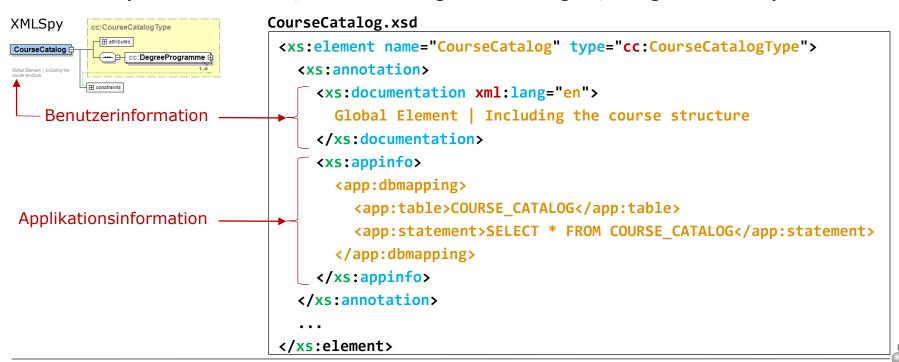


Anhang IV

Annotationen

Annotationselement

- <xs:annotation> kann allen XML Schema-Elementen als erstes Kindelement hinzugefügt werden und enthält die optionalen Elemente
 - <xs:documentation> für menschenlesbare Dokumentation Benutzer
 - <xs:appinfo> für maschinenlesbare Zusatzinformation Applikation
 (z.B. Metadaten, Verarbeitungsanweisungen, Programmteile)



Anhang V

XML Schema Definition Language (XSD) 1.1

Erweiterungen

XML Schema 1.0 - Schwachstelle

Co-Occurence Constraints / Co-Constraints

- Unterstützung von besseren Beschränkungen (constraints)
 bzw. Zusicherungen (assertions)
 - Komplexere Beschränkungen und Zusicherungen (die mehr als ein Element betreffen) mussten in der jeweiligen Applikationslogik implementiert werden (XML Schema 1.0 bietet hier nur grundlegende Möglichkeiten an).
 - Vergleiche: Schematron und RelaxNG (weitere Schema-Sprachen) – Möglichkeiten deutlich ausgeprägter.

```
<xs:complexType name="intRange">
  <xs:attribute name="min" type="xs:int"/>
  <xs:attribute name="max" type="xs:int"/>
  <xs:assert test="@min <= @max"/> <!-- co-constraint -->
  </xs:complexType>
```

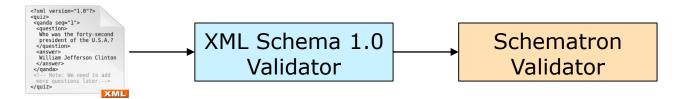
XML Schema 1.1

- W3C Recommendation seit April 2012
- Neuerungen (Auswahl)
 - Regel-basierte Validierung Zusicherungen <xs:assert> und <xs:assertion>
 - Bedingte Typisierung / Datentyp-Alternativen <xs:alternative>
 - Standard-Attributgruppen und Schemaweite Attribute
 - Offener Inhalt <xs:openContent> <xs:defaultOpenContent>
 - Attribute an Kindelemente vererben (inheritable)
 - Schemata wiederverwenden über <xs:override> und <xs:error>
 - Aufweichung der Reihenfolge von Elementen (all)
 - Ersetzungsgruppen für Wörter (substitution)
- XML Schema 1.1 baut auf XML Schema 1.0 auf

XML Schema 1.1

XML Schema 1.0

- XML Schema 1.0 unterstützt die Definition und Validierung von Grammatik-Regeln
 - Werden die richtigen Elemente / Attribute verwendet?
 - Werden die richtigen Attribut-Werte verwendet?
 - ...
- XML Schema 1.0 unterstützt keine Definition und Validierung von Geschäftsregeln
 - Zusicherungen innerhalb eines XML-Instanzdokumentes, die vom jeweiligen Geschäftsfall abhängig sind
 - Dafür ist mit XML Schema 1.0 ein weiterer Verarbeitungsschritt notwendig!



<xs:assert> / <xs:assertion>

- Element- oder Attributwerte können mithilfe von XPath 2.0-Ausdrücken validiert werden.
 - Ähnlich zu XML-Schemasprache Schematron oder RelaxNG
 - Beispiel: <xs:assertion test="xpath"/>
 - Attributwert für test muss ein gültiger XPath-2.0-Ausdruck sein, der true oder false zurückgibt.
 - Spezielle Variable \$value, um auf den zu pr
 üfenden simpleContent-Wert zugreifen zu können
 - Evaluierung erfolgt im Kontext des Elternknotens
 - Zugriff nur auf Nachfahren eines Elementes (u.a. wegen Kompatibilität zu "streaming validation" – SAX)
 - Zugriff auf andere Dokumente nicht erlaubt (kein doc(...))
- Geschäftsregeln werden dadurch Teil des XML-Schemas und müssen nicht mehr in der jeweiligen Anwendung implementiert werden
 - Vorteil für Lesbarkeit und Wartung

XML Schema 1.1 Validator

> Grammatik und Geschäftsregeln

<xs:assert> / <xs:assertion>

- Assertion für einfachen Datentyp
 - <xs:assertion>-Facette
 - Zugriff auf den Wert des einfachen Datentyps über \$value

```
<xs:simpleType name="SizeType">
  <xs:restriction base="xs:integer">
      <xs:assertion test="$value != 0"/>
  </xs:restriction>
</xs:simpleType>
```

- Assertion für komplexen Datentyp
 - <xs:assert>-Element für Zusicherungen über Elementund Attributwerte
 - Zugriff auf Elemente / Attribute über deren Namen

<xs:assert> - Beispiele

```
<xs:complexType name="ProductType">
                                                           →<xs:complexType>
  <xs:sequence>
    <xs:element name="number" type="xs:integer"/>
                                                               <xs:assert>-Element
    <xs:element name="name" type="xs:string"/>
    <xs:element name="size" type="SizeType"/>
                                                             Vererbung möglich – alle
  </xs:sequence>
                                                             test-Ausdrücke müssen
  <xs:attribute name="dept" type="xs:string"/>
                                                             true sein
  <xs:assert test="</pre>
     ((@dept eq 'ELEC' and number gt 500) or
     (string-length(@dept) lt 4))"/>
</xs:complexType>
                                                             <Product dept="ELEC">
      Gültig, da test-Ausdruck true ergibt
                                                             <number>501</number>
                                                             <name>iPhone XS</name>
                                                             <size>10</size>
                                                             </Product>
                                                             <Product dept="ELECTRONICS">
      Nicht gültig, da string-length(@dept) >= 4
                                                             <number>200</number>
                                                             <name>iPhone XS</name>
                                                             <size>10</size>
                                                             </Product>
```

M5-86

<xs:assertion> - Beispiele

```
<xs:simpleType name="DepartmentCodeType">
                                                          →<xs:simpleType>
  <xs:restriction base="xs:token">
                                                              <xs:assertion>-Facette
    <xs:length value="3"/>
    <xs:assertion test="not(contains($value,'X'))"/>
  </xs:restriction>
</xs:simpleType>
                                                           Vererbung möglich → alle
<xs:simpleType name="RestrictedDepartmentCodeType">
                                                            test-Ausdrücke müssen
 <xs:restriction base="DepartmentCodeType">
                                                            true sein
    <xs:assertion test="substring($value,2,2) != '00'"/>
    <!-- Assertion-Facette für "simpleType" -->
 </xs:restriction>
</xs:simpleType>
```

—

XML Schema 1.1 - Bedingte Typisierung

<xs:alternative>

- Elementtyp kann, je nach Attribut-Werten im Instanz-Dokument, dynamisch zugewiesen werden
- Elementdeklaration wird um <xs:alternative>-Sequenz erweitert
 - Attribut test: Bedingung, die zutreffen muss
 - Attribut type: Typ, der dem Element dynamisch zugewiesen wird
- Bedingte Typisierung kann auch über Zusicherungen nachgebaut werden
 - Dabei werden keine vordefinierten Datentypen ausgewählt, sondern bestimmte Nachfahren über XPath-Ausdrücke zugelassen/verboten.

M5-88

XML Schema 1.1 - Bedingte Typisierung

<xs:alternative> - Beispiele

```
<xs:complexType name="PersonType">
  <xs:sequence>
   <xs:element name="Vorname" type="xs:string"/>
   <xs:element name="Nachname" type="xs:string" minOccurs="0" maxOccurs="unbounded"/>
  </xs:sequence>
  <xs:attribute name="kind" type="xs:string"/>
</xs:complexType>
<xs:complexType name="TeacherType">
  <xs:complexContent>
   <xs:extension base="PersonType">
      <xs:sequence>
        <xs:element name="PersonalNummer" type="xs:string"/>
      </xs:sequence>
   </xs:extension>
                                                   <Person kind="teacher">
  </xs:complexContent>
                                                     <Vorname>Julian</Vorname>
</xs:complexType>
                                                     <Nachname>Haslinger</Nachname>
                                                     <PersonalNummer>P22080</personalNummer>
<xs:element name="Persons">
                                                   </Person>
  <xs:complexType>
   <xs:sequence maxOccurs="unbounded">
      <xs:element name="Person" type="PersonType">
                                                                        Typ abhängig von
        <xs:alternative test="@kind eq 'teacher'" type="TeacherType"/>
      </xs:element>
                                                                         test-Auswertung
   </xs:sequence>
  </xs:complexType>
</xs:element>
```

© 2019

XML Schema 1.1 - Standard-Attribute und Attributgruppen

- Grundidee: Bestimmte Attribute oder Attributgruppen sollen in einem XML-Dokument bei allen/vielen Elementen verwendet werden.
- Möglichkeiten in XML Schema 1.0:
 - Erstellung einer Attributgruppe und explizite Modellierung zu jedem komplexen Datentypen
 - Alle Datentypen erben von einem "Grunddatentyp", der nichts außer die Attribute definiert
- Lösung in XML Schema 1.1: Schemaweite Attribute
 - 1. <xs:attributeGroup> definieren
 - 2. <xs:schema ... defaultAttributes="Attributgruppe">
 - 3. Attribute werden automatisch Teil aller <xs:complexType>Definitionen
- defaultAttributesApply="false" zum Deaktivieren für einzelne Elemente

XML Schema 1.1 - Standard-Attribute und Attributgruppen - Beispiele

```
<xs:schema xmlns:xs="http://www.w3.org/2001/XMLSchema"</pre>
xmlns:vc="http://www.w3.org/2007/XMLSchema-versioning" xmlns:fh="www.fh-ooe.at/xmlschema/xml11"
targetNamespace="www.fh-ooe.at/xmlschema/xml11" elementFormDefault="qualified"
defaultAttributes="fh:DefaultAttributes" vc:minVersion="1.1">
 <xs:attributeGroup name="DefaultAttributes">
   <xs:attribute name="CreatedAt" type="xs:gYear"/>
   <xs:attribute name="CreatedBy" type="xs:string"/>
 </xs:attributeGroup>
 <xs:complexType name="ProductType" defaultAttributesApply="false">
   <xs:simpleContent>
     <xs:extension base="xs:string"/>
   </xs:simpleContent>
 </xs:complexType>
 <xs:complexType name="OrderType">
   <xs:sequence>
     <xs:element name="OrderName"/>
   </xs:sequence>
   <xs:attribute name="OrderNr" type="xs:integer" use="required"/>
 </xs:complexType>
                     <Order OrderNr="12" CreatedAt="2017" CreatedBy="JH">
                                                                                    Element mit
                      <OrderName>Order 1</OrderName>
                                                                                    Default-Attributen
                     </order>
                                                                                 Element mit deaktivierten
                     <Product>iPhone XS</Product>
                                                                                    Default-Attributen
```

© 2019



<xs:openContent> / <xs:defaultOpenContent>

- Grundidee: Erhöhung der XML-Schema-Flexibilität
- XML Schema 1.0: Geänderte Anforderungen an das Schema können oftmals schwierig ohne Hilfe der Schema-Entwickler eingearbeitet werden.
 - starre Schemata
- XML Schema 1.1: Während der Entwicklung eines Schemas bereits "offenen Inhalt" (Sub-Elemente, die nicht im Inhaltsmodell definiert wurden) einplanen. Die Instanz-Dokumente können dann sofort geändert werden und das Schema kann (muss aber nicht) später nachgezogen (um die neuen Elemente) erweitert werden.
 - Definition auf Schema-Ebene oder für einzelne komplexe Datentypen
 - Definition von offenem Inhalt beinhaltet eine "Element-Wildcard", z.B.

o <xs:any namespace="##any" processContents="skip"/>

NS, aus welchem die Elemente stammen dürfen z.B. ##any, ##other, ##local, ##targetNamespace, explizite Angabe

Validierung: strict, lax, skip



<xs:openContent> / <xs:defaultOpenContent>

- Offener Inhalt in komplexen Datentypen (openContent)
 - <xs:openContent>-Element als Kindelement oder als Teil von <xs:restriction> / <xs:extension>
 - Attribut: mode
 - o interleave offener Inhalt kann überall im complexType vorkommen
 - suffix offener Inhalt darf nur am Ende einer Sequenz vorkommen
 - none complexType verwendet defaultOpenContent nicht
- Offener Inhalt im gesamten XML-Schemadokument (defaultOpenContent)
 - Oftmals Anforderung, offenen Inhalt für viele komplexe Datentypen zuzulassen.
 - <xs:defaultOpenContent> als Kindelement vom Schema definieren



\rightarrow

XML Schema 1.1 - Offener Inhalt

<xs:openContent> - Beispiele

```
<xs:complexType name="PersonType">
  <xs:sequence>
    <xs:element name="Vorname" type="xs:string"/>
                                                                                        Offener Inhalt für Flemente
    <xs:element name="Nachname" type="xs:string" minOccurs="0" maxOccurs="unbounded"/>
 </xs:sequence>
                                                                                        vom Typ TeacherType
 <xs:attribute name="kind" type="xs:string"/>
</xs:complexType>
                                                                                        interleave: Offener Inhalt
                                                                                        kann im ganzen Element
                                                                                        vorkommen
<xs:complexType name="TeacherType">
  <xs:complexContent>
    <xs:extension base="PersonType">
     <xs:openContent mode="interleave">
       <xs:any namespace="##any" processContents="skip"/>
      </xs:openContent>
      <xs:sequence>
       <xs:element name="PersonalNummer" type="xs:string"/>
     </xs:sequence>
    </xs:extension>
 </xs:complexContent>
</xs:complexType>
<xs:element name="Person" type="PersonType">
                                                                                        Offener Inhalt: Neues
                             <Person>
                                                                                        Element <MittlererName>
                               <Vorname>Julian</Vorname>
                              <MittlererName>Paul</MittlererName>
                               <Nachname>Haslinger</Nachname>
                               <PersonalNummer>p22080</PersonalNummer>
                             </Person>
```

© 2019

ф—

XML Schema 1.1 - Offener Inhalt

<xs:defaultOpenContent> - Beispiele

Offener Inhalt:
Kann in jedem Element
vorkommen;
auch in Elementen, die "leer"
definiert
wurden (appliesToEmpty).

suffix: Offener Inhalt darf nur
am Ende eines Elements
vorkommen (default: interleave)

XML Schema 1.1 – Ersetzungsgruppen

Erweiterung zu XML Schema 1.0

- Grundidee: Element kann durch ein anderes Element (Namen) ersetzt werden
 - Beispiel: Element <Book> soll im Instanzdokument durch mehrere andere Element ersetzt werden können.
 - o Beschreibung von beiden bzw. mehreren Elementen
 - Angabe der Elemente in substitutionGroup-Attribut von <Book>
 - Beispiel: Angabe von mehreren Ersetzungen

XML Schema 1.1 - Wiederverwendung

<xs:override> und Datentyp <xs:error>

- XML Schema 1.0: Über <xs:redefine> konnten Teile von bestehenden Schemata übernommen und modifiziert werden.
 - Globale Datentypen aus anderem Schema erweitern / einschränken
- XML Schema 1.1: Neues Element <xs:override>
 - Global deklarierte Items aus anderen Schemata können im eigenen Schema überschrieben / ersetzt werden.
 - Uber Datentyp <xs:error> werden Teile des importierten
 Schemas von der weiteren Verwendung ausgeschlossen